

Wernerwald

Vor über 120 Jahren wurde in Cuxhaven-Sahlenburg ein bis heute einzigartiger Küstenwald begründet.



Der 315 ha große Wernerwald - benannt nach seinem Begründer, dem Hamburger Amtsverwalter Dr. A. Werner - ist der einzige Wald an der deutschen Nordseeküste im direkten Übergang zum Wattenmeer. Auf Anraten Werners wurde nach Aufteilung der Sahlenburger Gemeinheitsfläche (Allmende) im Jahre 1880 mit der Aufforstung der an Hamburg gefallen Heide- und Flugsandflächen begonnen. Der waldfeindliche, ausgelaugte Heideboden und der kräftige, salzhaltige Seewind erschwerten dieses "forstliche Großprojekt". Nur wenige Nadelbaumarten, unter ihnen insbesondere die Schwarzkiefer (*Pinus nigra*), konnten die extremen Bedingungen ertragen. Bodenentwicklung und das stabile Waldklima ermöglichen heute, dass auch anspruchsvollere Laubbäume hier gedeihen, und so ist trotz einiger Rückschläge in den Anfangsjahren in über 120 Jahren ein Wald entstanden, der die vielfältige Cuxhavener Küstenlandschaft außerordentlich bereichert.

Seit 1938 steht der Wernerwald unter Landschaftsschutz und ist heute Eigentum des Landes Niedersachsen.

Wernerwald



Finkenmoor im Wernerwald